

U 5 - “Drama - enzyklopädischer Text”

Die Lernenden haben das Drama “Frühlings Erwachen” von Frank Wedekind gelesen. Die Lehrperson führt sie mittels des hier vorzustellenden Unterrichts an die Dramenanalyse heran.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die in der Versionsgeschichte abrufbare älteste Version des Wikipedia-Artikels zum “Frühlings Erwachen”, der Mängel an formaler, inhaltlicher, sprachlicher und stilistischer Qualität aufweist:

Frühlings Erwachen

 Dies ist eine [alte Version](#) dieser Seite, zuletzt bearbeitet am 19. Januar 2004 um 21:26 Uhr durch [1621](#) ([Diskussion](#) | [Beiträge](#)). Sie kann sich erheblich von der aktuellen Version unterscheiden.
[\(Unterschied\)](#) ← Nächstältere Version | [Aktuelle Version \(Unterschied\)](#) | [Nächstjüngere Version → \(Unterschied\)](#)

Frühlings Erwachen ist ein bekanntes Drama von [Frank Wedekind](#). Geschrieben wurde es im Herbst 1890 bis Ostern 1891.

Abb. 1: Wikipedia-Artikeltext zum “Frühlings Erwachen” (älteste Artikelversion):

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Frühlings_Erwachen&oldid=540614
(gespeichert am 07.06.12).

Sie bekommen den Arbeitsauftrag, einen enzyklopädischen Text zum “Frühlings Erwachen” in Gruppenarbeit zu verfassen. Nach der Präsentation der Ergebnisse teilt die Lehrperson einen aktuelleren Artikeltext aus, der im Klassenverband gelesen wird.

Frühlings Erwachen

Frühlings Erwachen (Untertitel „Eine Kindertragödie“) ist ein 1891 erschienenes gesellschaftskritisch-satirisches Drama von Frank Wedekind. Das Stück ist die Geschichte mehrerer Jugendlicher, die im Zuge ihrer Pubertät mit den Problemen psychischer Instabilität und der gesellschaftlichen Inakzeptanz ihrer sexuellen Neugier konfrontiert sind. Die Uraufführung fand erst am 20. November 1906 an den Berliner Kammerspielen unter der Regie von Max Reinhardt und – ungenannt – von Hermann Bahr^[1] statt.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Wichtige Figuren
- 2 Inhalt
 - 2.1 1. Akt
 - 2.2 2. Akt
 - 2.3 3. Akt
- 3 Entstehung
- 4 Wirkungsgeschichte

Daten des Dramas	
Titel:	Frühlings Erwachen
Gattung:	Eine Kindertragödie
Originalsprache:	Deutsch
Autor:	Frank Wedekind
Erscheinungsjahr:	1891
Uraufführung:	20. November 1906
Ort der Uraufführung:	Berliner Kammerspielen, Berlin
Personen	
<ul style="list-style-type: none">• Melchior Gabor• Herr Gabor, sein Vater• Frau Gabor, seine Mutter• Wendla Bergmann• Frau Bergmann, ihre Mutter	

Abb. 2: Ausschnitt aus dem Wikipedia-Artikel “Frühlings Erwachen”:

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Frühlings_Erwachen&oldid=104634627
(gespeichert am 02.08.12).

Nach der gemeinsamen Lektüre wird die Lerngruppe zur Reflexion angeregt: Die beiden Artikeltexte - älteste und aktuellere Version - werden miteinander verglichen; Aspekte, die hinzugekommen sind, werden besprochen; der Inhalt des zweiten Artikeltextes wird wiedergegeben und diskutiert etc. Die ausgewählten Lehrmaterialien tragen dazu bei, den Lernenden zu zeigen, dass sich der enzyklopädische Bereich der Wikipedia in einem stetigen Wandel befindet; die Prozesse und Strukturen, die hinter dem Wikipedia-Projekt stehen, werden im Unterricht in Ansätzen besprochen - die ARD/ZDF-Online-Studie 2011 lässt darauf schließen, dass sich viele Nutzer der komplexen Prozesse und Strukturen, die hinter der Wikipedia stehen, nicht bewusst sind (vgl. Storrer i.Dr.: Abschnitt 2.).

Anschließend wird die Funktionalität von Sprache (Sprachstil und Sprachvariation) in Bezug auf die Thematik “Vom Drama zum enzyklopädischen Artikel” reflektiert. Im darauffolgenden Unterrichtsschritt inszenieren die Lernenden eine vorgegebene Szene aus der Kindertragödie. Der Verlauf und die Ergebnisse der Rollenspiele werden besprochen. Die SuS werden in der Gesprächsrunde dazu angehalten, ihren Sprachstil im Rollenspiel mit dem Sprachstil der Figuren im

Drama zu vergleichen. Die Lehrperson moderiert diesen Reflexionsprozess, sie gibt Impulse zum Nachdenken über Sprache und hebt hervor, dass die Sprache an die jeweils gegebenen situativen und kontextuellen Bedingungen anzupassen ist.

U 5 - Sprachbezogene Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- enzyklopädische und dramatische Texte unterscheiden
- den dramatischen Text in einen enzyklopädischen Text umschreiben
- sich “sach- und situationsangemessen äußern” (KLP Gesamtschule Sek I Deutsch NRW: 13)
- zu einer vorgegebenen Szene aus dem Drama ein Rollenspiel planen und vorspielen
- den eigenen Sprachstil im Rollenspiel mit dem Sprachstil der Dramenfiguren vergleichen
- die Funktion und Relevanz von Sprachvariation beschreiben und erklären.